

Supermarkt-Betreiber*in

Konventionelle und industrielle Landwirtschaft

In der industriellen Landwirtschaft ist das Hauptziel, die Ernte zu steigern, man sagt auch: die Erträge zu maximieren. Dadurch sollen die Preise für die Verbraucher*innen möglichst niedrig werden.

Weil die industriell-konventionelle Landwirtschaft sehr intensiv ist, wird viel Dünger eingesetzt. Das schadet der Umwelt. Gifte gelangen in den Boden und schließlich ins Grundwasser. Auch die Vielfalt von Tieren und Insekten nimmt ab.

Damit noch mehr Lebensmittel auf der gleichen Fläche produziert werden können, forschen manche Firmen an genetisch verändertem Saatgut. Bei Futter- und Nahrungsmitteln wie Soja, Mais und auch Reis wird dieses Saatgut schon eingesetzt.

<https://utopia.de/ratgeber/konventionelle-landwirtschaft-kennzeichen-und-nachteile/> (letzter Zugriff 05.12.2020)

Reis ist in deinem Sortiment ein Klassiker. Unter den Grundnahrungsmitteln ist es ein teures Produkt im Vergleich zu Kartoffeln oder Nudeln. Du gehst davon aus, dass eine Preissteigerung dazu führt, dass weniger Konsument*innen Reis kaufen werden. Wenn du allerdings weniger Reis auf dem Großmarkt kaufst, bekommst du nur noch einen kleinen Mengenrabatt.

Auf der anderen Seite denkst du, dass die langen Transportwege einen höheren Preis rechtfertigen. Außerdem wird Reis meist von Hand angebaut, es können kaum Maschinen eingesetzt werden. Auch deshalb findest du es gerecht, wenn die Konsument*innen mehr für den Reis zahlen müssen.

Überlege dir, wie deine Rolle heißt, wie alt sie ist, wie sie wohnt und mit wem.
Versuche dir vorzustellen, wie ihr Alltag aussehen könnte.

Was ist deine Forderung?

Welche Argumente sprechen für deine Forderung?

(Welche Argumente werden die anderen nennen und was kannst du entgegen?)